

Pressekontakt

Lajos Alexander Sperling
Tel.: 0 41 31 / 24 01-0
E-Mail: presse@securepoint.de

Pressemitteilung 7|2019

Lüneburg, 23. April 2019

Unified Security Cert+: Der neue IT-Sicherheitsstandard für KMU

Um sich gegen Cyber-Gefahren zu schützen, sind KMU in der Praxis auf Systemhäuser und deren Expertise angewiesen. IT-Sicherheit ist dadurch individuell und nicht standardisiert. Das neue Zertifikat „Unified Security Cert+“ ändert das grundlegend und schafft im Bereich KMU einen klar definierten, unabhängigen IT-Sicherheitsstandard. Als zusätzliche Weiterbildung können Systemhäuser und MSP durch den Titel eines Sachverständigen neue Möglichkeiten und Reputation erhalten.



Mit dem produkt- sowie herstellerübergreifenden Zertifikat „**Unified Security Cert+**“ werden eindeutige Definitionen für notwendige Systemumgebungen und erforderliche Sicherheitsmaßnahmen geschaffen. Die einzelnen Bereiche sind in thematische Blöcke unterteilt, wie z. B. „Netzwerksicherheit“, „Server“ oder „Änderungs-/Dokumentation“. Ein einfaches Bewertungssystem gibt Aufschluss über die Umsetzung von Vorgaben des Cert+ und den erreichten Schutzgrad. Das schafft Transparenz:

Prozesse, Anforderungen und Richtlinien von Cert+ sind vollständig auditierbar. Für Systemhäuser bzw. MSP bedeutet das in der Ansprache von und in der Zusammenarbeit mit Kunden einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Interessierte können sich ab sofort über den norddeutschen Hersteller Securepoint für die erste Weiterbildungsrunde anmelden. Diese startet am 22. Mai 2019. „Unified Security Cert+“ ist als fortlaufende Weiterbildung geplant. Inhalte werden kontinuierlich aktualisiert und der aktuellen Sicherheitslage angepasst.

Weitere Details und Anmeldung zu **Unified Security Cert+** unter

<https://www.securepoint.de/produkte/schulung-zertifizierung/cert-plus.html>

Die durch „Unified Security Cert+“ erlangte Auditierbarkeit erlaubt es, durch die Zusatzausbildung „**Sachverständiger (ADSV) IT-Sicherheit nach Cert+**“ Gutachten über den Status von IT-Sicherheit zu erstellen. Diese findet in enger Zusammenarbeit mit dem „Allgemeinen Deutschen Sachverständigenverband“ (ADSV) statt. Die Zusatzausbildung zum Sachverständigen kann nur absolviert werden, wenn Cert+ durch das Bestehen der vier Prüfungsteile erfolgreich abgeschlossen wurde. Weitere Details zum ADSV unter <http://www.allgemeiner-deutscher-sachverstaendigen-verband.de/>

Hintergrundinformation

Securepoint Unified Security bedeutet: Sicherheit vom ersten Gedanken bis zum letzten Bit. Die ganzheitliche Sicherheitsstruktur des norddeutschen Herstellers legt sich wie die Schichten einer Zwiebel schützend um die IT von Partnern und Kunden. Mit NextGen UTM-Firewalls, Antivirus Pro, Mobile Security und E-Mail-Archivierung schützt die Sicherheitsstrategie Unified Security die IT-Infrastruktur kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Weltweit werden so bereits mehr als 60.000 Netzwerke gegen Cyberangriffe und Schadsoftware abgesichert.

Im Bereich der NextGen UTM-Firewalls ist Securepoint in Deutschland führend. Das Portfolio des Unternehmens wird von einem einfachen Management gesicherter WLAN-Verbindungen (BYOD), einem Management-System für alle Module und unterschiedlichen Schulungs- sowie Weiterbildungsangeboten komplettiert.

Der Hersteller lässt die Sicherheit der eigenen Betriebssysteme, Software und Dienste ständig überprüfen. Die Sicherheitsstruktur der Securepoint Unified Security wird durch regelmäßige Pentests zusätzlich von unabhängigen Dritten auf Herz und Nieren getestet.

Durch permanente technische Weiterentwicklung der Hard- und Software sowie die qualifizierte Unterstützung durch einen eigenen Herstellersupport erreicht Securepoint eine hohe Kundenbindung. Das Support-Team arbeitet ausschließlich am Lüneburger Hauptsitz. Alle Produktspezialisten im Support sind ausgebildete Fachinformatiker. Durch die hohe Unterstützungsqualität erhalten Partner einen der schnellsten und zuverlässigsten Support-Angebote am Markt.

Mit dem TeleTrust Qualitätszeichen „IT-Security made in Germany“ versichert Securepoint, dass alle selbstentwickelten Lösungen frei von Backdoors sind.

Seit der Unternehmensgründung im Jahre 1997 nimmt das Wachstum des inhabergeführten Herstellers stetig zu – in den letzten Jahren um durchschnittliche 30 Prozent. Aktuell sind am Lüneburger Hauptsitz sowie in den Niederlassungen Potsdam, Velbert/Düsseldorf und Stuttgart rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Weitere Informationen unter www.securepoint.de